

Jahresrückblick 2023

In Westerheim geht wieder einmal ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu. Gemeinsam haben wir in der Gemeinde Westerheim viele wegweisende Projekte angepackt, realisiert und anvisiert. Vor allem das soziale Miteinander und die Geselligkeit hatten auch einen großen Stellenwert.

Das neue Jahr eröffneten wir mit dem ersten Westerheimer Wochenmarkt. Am 13. Januar 2023 gab es erstmals in der Geschichte Westerheims ein Marktangebot. Das gute Sortiment lockte gleich viele Interessenten an. Fast ein Jahr hält sich das Angebot nun und wir sind zuversichtlich, dass der Westerheimer Wochenmarkt ein beständiger Treffpunkt zur Versorgung mit Lebensmitteln, aber auch mit sozialen Kontakten bei regem Austausch und Plausch bleiben wird.

Fröhlich präsentierte sich der Februar im Faschingsfieber. Große und kleine Faschingsveranstaltungen bereicherten das bunte Treiben. Den Höhepunkt stellte natürlich der 6. Günzer Karnevalszug dar. Bei gutem Wetter fanden sich sehr viele Schaulustige in märchenhaften Kostümen ein, um den bunten und kreativ gestalteten Karnevalszug zu erleben. Für Volker Lohmann, den Begründer des Günzer Karnevalszug, war es zusammen mit seiner Frau Monika eine Abschiedstour. Beide haben Günz verlassen, den 7. Karnevalszug wird die Freiwillige Feuerwehr Günz e.V. ausrichten. Die Gemeinde Westerheim spricht Frau und Herrn Lohmann an dieser Stelle ein großes Lob und Dankeschön aus. Volker und Monika Lohmann werden in unserer Gemeinde immer willkommen sein.



Kaum war der Fasching vorbei, lockte der Josefstag viele Menschen nach Günz, die dort ihren Namenstag als Josefa, Josefine und Josef feierten. Dieses Jahr bereicherten die Unterallgäuer Zimmerergesellen mit einem Traditionsauftritt das Fes

Mit dem Frühling startete auch die größte Baumaßnahme Die Gestaltung der Ortsmitte Günz, mit dem Neubau von zwei Brücken und Straßenbau. Die Tiefbauarbeiten, einschließlich Brückenbau, sind mit knapp 1,74 Mio Euro veranschlagt. Die Gemeinde Westerheim erhält

für dieses Projekt Fördermittel in Höhe von 1,17 Mio Euro aus dem Entwicklungsprogramm „ELER“. Nicht nur die Ausgaben sind stattlich, das Bauprogramm mit den vielfältigen und anspruchsvollen Arbeitsschritten verlangt allen Beteiligten, auch den Günzer Bürgerinnen und Bürgern einiges an Strapazen ab. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird Günz nicht nur eine ansprechende Dorfmitte haben, sondern auch einen barrierefreien Zugang zur Kirche und endlich eine Gehwegverbindung von der Ortsmitte bis zum Sportheim Günz. Pünktlich vor Weihnachten ist der Straßenbau soweit abgeschlossen, dass der Verkehr rollen kann. Eine Erleichterung für alle Bürgerinnen und Bürger, die das ganze Jahr über große Umwege machen mussten. Angleichungs- und Restarbeiten werden im neuen Jahr erledigt und auch die Bepflanzung.

Bald darauf rollten in Westerheim die Bagger an. Im Kapellen- und Mahdweg wurden die Wasserleitungen saniert und neue Wasser- und Kanalhausanschlüsse erstellt. Mit der Sanierung der Wasserleitungen wird die Versorgungssicherheit erhöht. Der Bahnweg wurde zur Erschließungsstraße ausgebaut. Im nächsten Jahr sollen hier

weitere neue Einfamilienhäuser entstehen. In 2023 wendete die Gemeinde Westerheim für diese Tiefbau- und Hochbaumaßnahmen gut 2 Mio. € auf. Das nächste Baugebiet wird im Süden von Günz entstehen. Derzeit wird ein Emissionsgutachten erstellt um die Lärmsituation von der Kreisstraße her zu klären und gute Wohnverhältnisse zu garantieren.

Einen Platz zum Wohlfühlen hat die Gemeinde Westerheim zusammen mit dem Amt für Ländliche Entwicklung bei der Sankt Sebastians-Kapelle in Rummeltshausen geschaffen. Zogen sich die Bauarbeiten auch etwas hin, so kann sich das Ergebnis doch stolz präsentieren. Ein richtig schmucker und gut ausgestatteter Kinderspielplatz lädt Groß und Klein zum Verweilen ein. Für die Dorfgemeinschaft in Rummeltshausen erfüllte sich ein lang gehegter Wunsch, es gibt nun einen Dorfplatz, der die historische Kapelle hervorhebt und die Möglichkeit für zwanglose Treffen, aber auch geplante Dorffeste bietet. Vielleicht gibt es im nächsten Jahr schon ein Dorffest in Rummeltshausen.



Unspektakulär ging der Umbau im Kindergarten Günz für eine Erneuerung der Toilettenanlagen über die Bühne. Lange schon steht dieses Vorhaben auf der Agenda der Gemeinde und endlich dürfen sich die Kinder über die neue kindgerechte Sanitärausstattung freuen. Bis zur endgültigen Abrechnung aller Gewerke wird eine Summe von knapp 100.000 € zusammenkommen. Ein neuer Bodenbelag und frisch gestrichene Wände im Flur sollen das Projekt frisch und bunt vollends abrunden.

Für den Bau des neuen Feuerwehrhauses wurden Baugrunderkundungen gemacht, das Ergebnis wird in die Planung eingearbeitet. Schon im Frühjahr 2024 wird ein konkreter Entwurf im Gemeinderat behandelt werden.

Neben diesen nicht unbedeutenden Bautätigkeiten hatte Westerheim auch die Energiewende im Blick. Für einen ausgewählten Gemeindebereich wurde ein Energienutzungsplan erstellt, dessen Ergebnisse jedoch auf die gesamte Gemeinde übertragbar ist. Zum Abschluss wurde ein Katalog mit 38 Maßnahmen erarbeitet. Zur Verwirklichung einzelner oder auch mehrerer dieser Projekte und Aktionen wird die Gemeinde fachkundige Beratung in Anspruch nehmen. Zentrales Vorhaben ist der Aufbau eines Fernwärmenetzes in Westerheim. In Günz plant erfreulicherweise ein privater Biogas-Anlagenbetreiber eine Wärmeversorgung. Klimaschutz und Energieeinsparung müssen unser aller Ziel sein, wir dürfen nicht nachlassen hier erfinderisch zu sein und neue Wege zu gehen.

Leider noch nicht abschließend entschieden ist die Frage der ausreichenden Wasserversorgung für den Ortsteil Westerheim. Die geplante Sitzung im Dezember musste umständehalber abgesagt werden. Gleich in der ersten Sitzung im Januar am 15.1.2024 werden noch mal alle Fakten und Überlegungen diskutiert und eine tragfähige Lösung bestimmt.

Innovative Ideen sind in der Öko-Modellregion Günztal gefragt, bei der die Gemeinde Westerheim mitwirkt um die regionale und ökologische Wertschöpfung in der Landwirtschaft zu fördern. Mit großem Erfolg nehmen die Westerheimer Bio-Landwirte an den Kleinprojekten teil. Ein Leuchtturmprojekt ist der Anbau der alten Dinkelsorte „Babenhauser Rotvesen“. Aus einer Hand voll Saatgut wurde neues Saatmaterial gewonnen, das inzwischen als Bio-Getreide zu Mehl und weiter zu Brot und Backwaren verarbeitet wird. Regionalität war immer das Markenzeichen der Raiffeisenbanken. Nachdem die Raiffeisenbank Schwaben Mitte eG jedoch ihre Geschäftsstelle in Westerheim abgezogen hat, hat die Gemeinde Westerheim das Raiffeisengebäude, Hauptstraße 45, Westerheim, erworben. Das Gebäude ist zum Teil vermietet, der Geldautomat ist geblieben.



Allgemein für Grund- und Immobilienerwerb hat die Gemeinde ca. 900 000 € investiert. Fest steht das Konzept für die Sanierung des historischen Pfarrhofes in Westerheim. Ein zentrales Vorhaben in der Dorferneuerung. Nachdem in Günz und in Rummeltshausen die Ortsmitteln attraktiv gestaltet wurden, ist nun Westerheim an der Reihe. Mit den Sanierungsarbeiten soll Mitte 2024 begonnen werden. Für die Fertigstellung ist Weihnachten 2025 ins Auge gefasst.

Die neu gewählten Mitglieder des Vorstandes in der Dorferneuerung können sich hier, aber auch vor allem bei der Platzgestaltung rund um den historischen Pfarrhof und die Pfarrkirche Westerheim einbringen.

Das ganze Jahr über brachten sich die Vereine und auch Einzelpersonen mit großem Engagement für das Dorfleben ein. Wie reich eine Gemeinde, die Dörfer, an Traditionen und Brauchtum sind, hat Stefan Hämmerle mit seinem Filmteam, HisStory dokumentiert, indem er Günz, Rummeltshausen und Westerheim zwei Jahre lang begleitete. Der Film „Im Wandel der Zeit“ ist ein berührender Imagefilm und eine Ode an das Dorfleben. Unglaublich, wieviel die Vereine und gerade auch die Kirchengemeinde an Kultur und überlieferten Gepflogenheiten bewahren und sich für ein geselliges Dorfleben einbringen. Natürlich wurden die vielen Veranstaltungen wie Funkenfeuer, Maibaumfest und Feierlichkeiten, wie die Einweihung der renovierten Westerheimer Kirche, festgehalten.

Mit einem würdigen Rahmen feierte der Krieger- und Soldatenverein Westerheim-Günz e.V. sein 150. Jubiläum - gerade in diesen unruhigen Zeiten ein wichtiger Anlass des Erinnerns und der Bewusstseinsbildung. Seine erfolgreiche Vereinsgeschichte über 60 Jahre hinweg ließ der Schützenverein Hubertus Günz bei einer fröhlicheren Jubiläumsfeier Revue passieren. Schauen wir gerade auf unsere Vereine und Organisationen, so können wir uns glücklich schätzen, über dieses großartige Engagement. Besonders denke ich dabei an die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren, die immer zuverlässig und prompt ausrücken. All die Feste, die von den Vereinen, aber auch von Bürgerinnen und Bürgern organisiert werden. Das ehrenamtliche Engagement ist ein wertvoller Schatz unserer Gemeinde.



Wie jedes Jahr bildete das alljährliche Herbstkonzert der Westerheimer Musikanten den krönenden Abschluss im Jahresrhythmus. Nach dem hervorragenden Abschneiden bei den diesjährigen Wertungsspielen (Sieg in der Oberstufe und höchste Punktzahl des gesamten Wettbewerbs) ließen Kapelle und Gemeinde den Dirigenten Winfried Probst hochleben. Der Dorfkapellmeister, wie er liebevoll von den Musikanten und Musikantinnen genannt wird, schwingt nun schon 25 Jahre lang den Taktstock mit großer Leidenschaft für die Musik und die Musizierenden.

Einen vergnüglichen Schlusspunkt setzte der sechste Westerheimer Weihnachtsmarkt am dritten Adventswochenende. Der Markt kam mit seinem vielseitigen, gut sortierten und äußerst genussreichen Angebot sehr gut an. Mit diesem positiven Rückblick kann die Gemeinde Westerheim zuversichtlich und froh gestimmt in das neue Jahr gehen.